

## **NIEDERSCHRIFT**

über die Sitzung **des Ortsbeirats Remagen** der Stadt Remagen vom 28.04.2010

-----

Einladung: Schreiben vom 19.04.2010  
Tagungsort: Sitzungssaal des Rathauses  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 21:00 Uhr

### **Anwesend:**

**Ortsvorsteher**  
Walter Köbbing

**Verwaltung**  
Gisbert Bachem

**Schriftführer/in**  
Beate Fuchs

### **Ortsbeiratsmitglieder**

|                    |           |
|--------------------|-----------|
| Dr. Rüdiger Finger | zeitweise |
| Kenneth Heydecke   | zeitweise |
| Wilfried Humpert   |           |
| Agnes Menacher     |           |
| Gabriele Merten    | zeitweise |
| Manuela Möhren     |           |
| Elmar Molwitz      |           |
| Rolf Plewa         |           |
| Ali Tzinali        |           |
| Christine Vendel   |           |

### **Entschuldigt fehlen:**

**Ortsbeiratsmitglieder**  
Brigitte Schmickler  
Fokje Schreurs-Elsinga  
Dr. Peter Wyborny

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Genehmigung der Niederschrift zur 5. öffentlichen Sitzung vom 17.03.2010
- 2 Gestaltung Jahntunnel durch Wandmalerei; Vorstellung Frau Ackermann (Kunstlehrerin an der Realschule)
- 3 Gestaltung Ackermannsgasse, Künstler Herr Claus Bella
- 4 Beschluss über die Gestaltung der Albert-Einstein-Straße
- 5 Sachstand historisches Dreieck, ggf. Teilbeschluss
- 5.1 Termin nächste Arbeitskreissitzung
- 6 Aktuelles
- 7 Mitteilungen und Anfragen

6. ÖFFENTLICHE SITZUNG

**Zu Punkt 1 – Genehmigung der Niederschrift zur 5. öffentlichen Sitzung vom 17.03.2010 –**

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 2 – Gestaltung Jahntunnel durch Wandmalerei; Vorstellung Frau Ackermann (Kunstlehrerin an der Realschule) –**

Der Vorsitzende begrüßt Frau Ackermann, Lehrerin von der Realschule Plus. Sie hat in Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern eine Planung zur künstlerischen Gestaltung des Jahntunnels erarbeitet. Es ist eine abstrakte Gestaltung in Form eines Blockstreifens. Dieser wird mit fünf verschiedenen Farben, lila, gelb, hellblau, grün und rot versehen. Die Arbeiten werden von den Mitarbeitern des städtischen Bauhofs und dem Künstler, Herrn Pütz, begleitet. Arbeitsmaterial wird seitens

der Stadt Remagen gestellt. Da der Tunnel während der Arbeitszeit gesperrt werden muss, sollten diese möglichst innerhalb einer Woche abgeschlossen werden.

Beschluss:

Die Vertreter der Realschule Plus werden mit der Gestaltung des Jahntunnels beauftragt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Arbeiten zu begleiten und die Sperrung des Tunnels frühzeitig bekannt zu geben.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 3 – Gestaltung Ackermannsgasse, Künstler Herr Claus Bella –**

---

Ortsvorsteher Walter Köbbing begrüßt Herrn Claus Bella und erklärt, dass die Vorschläge zur Gestaltung der Ackermannsgasse ein Ergebnis der Stadtgespräche seien. Die Beschlüsse des Ortsbeirates seien nicht umsetzbar, da einige Eigentümer ihre Zustimmung versagen.

Herr Bella beschreibt das Vorhaben. So sollen die von den Schülern der Realschule Plus gefertigten Vögel, die schon im vorherigen Jahr die Fußgängerzone schmückten nun in der Ackermannsgasse angebracht werden. Zusätzlich sollen Fähnchen und die Namen großer Rhein-Städte das Bild vervollständigen. Die mittige Entwässerungsrinne soll blau gefärbt werden und somit den Rhein symbolisieren. Die Farbe sei vergänglich und nach ca. einem Jahr abgenutzt.

Rolf Plewa schlägt vor, auch für die Pintgasse Gestaltungsvorschläge zu erarbeiten. Frau Ackermann sagt im Namen der Realschule Plus ihre Unterstützung, mit dem Hinweis, dass Vorlaufzeit benötigt wird, zu.

Beschluss:

Die Gestaltung der Ackermannsgasse soll wie vorgeschlagen umgesetzt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Eigentümern der Gebäude der Pintgasse Kontakt aufzunehmen. In Zusammenarbeit mit der Realschule Plus soll auch hier ein Gestaltungskonzept erstellt werden.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 4 – Beschluss über die Gestaltung der Albert-Einstein-Straße –**

---

Der Vorsitzende begrüßt den beauftragten Planer, Reinhold Langen, der die Planung der Grünachse der Albert-Einstein-Straße ausführlich vorstellt (s. Anlage). Die Ortsbeiratsmitglieder nehmen die Planung zur Kenntnis. Aufgrund der hohen Kosten beantragen sie eine weitergehende Beratung in nichtöffentlicher Sitzung.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

**Zu Punkt 5 – Sachstand historisches Dreieck, ggf. Teilbeschluss –**

---

Ortsvorsteher Walter Köbbing teilt mit, dass die Arbeitsgruppe die Örtlichkeit in Augenschein genommen habe. Man habe daraufhin zwei Vorschläge erarbeitet. Zum ersten solle die vorhandene Mauer auf ihrer kompletten Länge entfernt werden. Zur Zeit ist sie, infolge der privaten Baumaßnahme, teilweise geöffnet. Aufgrund der Beschlusslage müsste die Mauer jedoch in Kürze wieder geschlossen werden. Sollte dem Wunsch des Arbeitskreises gefolgt und die Mauer entfernt werden, würde der gesamte Platz größer und offener, folglich könnten die Mülltonnen entsprechend untergebracht werden. Es kam der Hinweis auf die weniger ansehnlichen Hinterhöfe, die durch die vorgeschlagene Maßnahme freigelegt würden, verbunden mit dem Vorschlag, die Mauer lediglich zu versetzen. Dieser Vorschlag wird jedoch nicht weiter verfolgt, da die Materialien aus denen die Einfriedung besteht, größtenteils Bauschutt sind. Eine Wiederverwendung erscheint daher nicht sinnvoll. Eine weitere Idee war die Anbringung eines Banners. Die Verwaltung möge prüfen, ob die Verantwortlichen der privaten Baumaßnahme an den Abrisskosten beteiligt werden können, da dort die Kosten der Wiederherstellung eingespart würden.

Ein weiteres Ergebnis der Gespräche des Arbeitskreises ist der Vorschlag, die vorhandene Garage sowie das Schleppdach zurückzubauen. Ob die Arbeiten durch den städtischen Bauhof durchgeführt werden können, wird zur Zeit geprüft.

Rolf Plewa zitiert, im Hinblick auf die Planung zur Gesamtmaßnahme „historisches Dreieck“ aus einem Aufsatz von Dr. Florian Hertweck, der die Bauleitplanung erstellte (s. Anlage). Rolf Plewa bittet daher noch einmal eindringlich, für die Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel Sorge zu tragen. So könne die Planung in Gänze auf den Weg gebracht werden. Ortsvorsteher Walter Köbbing sagt zu, die bisherigen Planunterlagen allen Ortsbeiratsmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Den Vorschlägen des Arbeitskreises wird gefolgt. Die Verwaltung wird gebeten, einen Kostenbeteiligung der Anlieger, wie vor beschrieben, zu prüfen.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 5.1 – Termin nächste Arbeitskreissitzung –**

---

Die nächste Sitzung des Arbeitskreises „historisches Dreieck“ findet am 6. Mai 2010 um 18.00 Uhr in der Kulturwerkstatt statt.

einstimmig beschlossen

## **Zu Punkt 6 – Aktuelles –**

---

Ortsvorsteher Walter Köbbing weist auf die kommenden Veranstaltungen im Stadtgebiet hin: Rhein in Flammen, Frühlingsfest sowie die Aktion der Kunstszene „Zündstoff“.

Die Stadt habe zwei Basketballkörbe erworben und bittet um Mitteilung, wo diese aufgestellt werden sollen. Hierüber werde in der nächsten Sitzung beraten und beschlossen.

Anschließend zieht er ein Resümee zum Dreck-weg-Tag. Erfreulich sei die große Beteiligung der Remagener Schulen und Vereine gewesen, umso enttäuschender wurde die Beteiligung von lediglich zwei Ortsbeiratsmitgliedern zur Kenntnis genommen. Alles in allem konnte eine positive Bilanz gezogen werden. Insbesondere die Resonanz der Bürgerinnen und Bürger auf die Aufklärungsarbeit wurde erfreut zur Kenntnis genommen.

In diesem Zusammenhang weist Ortsvorsteher Walter Köbbing darauf hin, dass die Verwaltung eine Stelle im Bereich der Ordnungsverwaltung besetzen wird. Teil des Aufgabenbereiches wird die Überwachung der Sauberkeit im Stadtgebiet sein. Auf den Hinweis von Agnes Menacher, die Beschmutzung in der Unterführung „Nordanbindung“ betreffend, kann mitgeteilt werden, dass der Täter ermittelt wurde.

## **Zu Punkt 7 – Mitteilungen und Anfragen –**

---

Agnes Menacher gibt einen Überblick über den Sachstand „Naherholung auf Kirres“. Pünktlich zum Beginn der Wanderzeit können sich nun Spaziergänger und Wanderer über neue Wandertafeln im gesamten Stadtgebiet freuen. In zahlreichen Begehungen wurden die Strecken überprüft, die Aussichtspunkte festgehalten und in mühsamer Kleinarbeit die Tafel entworfen. Fotos von Peter Lüdtker weisen auf interessante Sehenswürdigkeiten oder Ausblicke. Die Tafeln ersetzen nun die vom Verschönerungsverein bereits vor Jahren aufgestellten Wandertafeln für die örtlichen Wanderwege, die von rührigen Mitgliedern nun mit neuem Anstrich versehen wurden. Die bereits vorhandenen Standorte, Rheinhalle, Parkplatz Apollinariskirche, Parkplatz am Waldschlösschen, Monte-Klamotte, Fähranleger Remagen-Erpel, kath. Pfarrkirche und Hotel Pinger werden ergänzt durch neue Tafeln am Wendeplatz Rheinpromenade Remagen und am Güterbahnhof.

Weiter weist sie auf das am 8. Mai stattfindende Friedensfest hin. So konnte Ministerpräsident Kurt Beck als Schirmherr der Veranstaltung gewonnen werden. Zudem werden Vertreter der Partnerstadt Maisons-Laffitte anwesend sein. Bürgermeister Georgi werde das Grußwort sprechen.

Manuela Möhren erkundigt sich erneut nach der Möglichkeit zur Festsetzung einer Geschwindigkeitsbegrenzung in der Birresdorfer Straße. Der Vorsitzende erinnert an einige Gespräche mit den Vertretern des Straßenbaulastträgers. Von dort wurde die Notwendigkeit nicht gesehen. Auch die Geschwindigkeitsmessung habe ergeben, dass es kaum zu Geschwindigkeitsüberschreitungen käme.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:00 Uhr.

Remagen, den 11.05.2010

Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Walter Köbbing  
Ortsvorsteher

Beate Fuchs